

Lehrportfolio: exemplarische Bestandteile & Leitfragen

Bestandteil	Ziel	Mögliche Leitfragen
Einleitung (ca. 0,5-1 Seite)	Vorstellung und Einbettung Ihres Lehrprojekts	Warum habe Sie dieses Lehrprojekt ausgewählt? Worin liegt das konkrete Optimierungs- bzw. Innovationspotential? Wie ist die Ausgangslage und was möchten Sie daran verändern? Wie sehen die Rahmenbedingungen aus? Welche Möglichkeiten haben Sie?/ Welche Grenzen müssen Sie ggf. berücksichtigen?
Lehrbiographie (ca. 1 Seite)	Dokumentation der bisherigen Stationen/ Erfahrungen innerhalb der Lehre	Welche Stationen Ihrer bisherigen Lehrkarriere haben Ihr Lehrverständnis besonders geprägt (z.B. Tutor*innentätigkeit, Prüfungs-, Beratungstätigkeiten, Gremienarbeit)?
Lehrphilosophie (ca. 4-6 Seiten)	Vorstellung Ihrer Lehrpersönlichkeit und -haltung	Was bedeutet „gute“ Lehre für Sie? Was ist Ihnen wichtig in der Lehre? Warum lehren Sie, wie Sie lehren? Wie lässt sich Ihr Selbstverständnis als Lehrperson beschreiben? Wie ordnen Sie sich als Lehrperson in den hochschuldidaktischen Kontext ein? Welche Konzepte, Modelle, Haltungen etc. sind Ihnen besonders wichtig und warum?
Didaktisches Handeln und seine Auswirkungen (ca. 5-7 Seiten)	Dokumentation Ihres Lehrprojekts ¹	Wie spiegelt sich Ihre Lehrhaltung in Ihrem didaktischen Handeln wieder? Welche Methoden/ Konzepte/ Modelle wenden Sie mit welchem Ziel an? Was machen Sie wie und warum?

¹ Die ausführliche Dokumentation der Planungs- und Durchführungsphase stellen Sie in Form eines **didaktischen Planungsrasters** vor. Wählen Sie für die Reflexion im Fließtext ein (oder mehrere) Beispiel(e) aus (z.B. eine bestimmte neue Methode, ein neues Lehr- oder Prüfungsformat, ein konkretes Projekt o.ä), an dem (denen) deutlich wird, **wie Sie Ihre Vorstellung von „guter“ Lehre konkret umsetzen**. Achten Sie darauf, dass ein deutlicher **Bezug zwischen Ihrer „Lehr-Innovation“ und Ihrer zuvor vorgestellten Lehrhaltung sowie Ihren (hochschuldidaktischen) Zielen** erkennbar wird.

	Wirksamkeitsanalyse ²	<p>Welche Feedback- und Evaluationsformate haben Sie genutzt? (Z.B. EvaSys, individuelles Feedback, Lehrhospitation, Veränderung von Prüfungsergebnissen u.ä.)</p> <p>Welche Auswirkungen haben Ihre (innovativen) didaktischen Entscheidungen, Lehrhaltung, -handeln, -ziele auf das Lernverhalten oder die Lernfortschritte Ihrer Zielgruppe?</p> <p>Wie werden Sie als Lehrperson von Ihrer Zielgruppe (oder auch von Dritten, z.B. Hospitant*innen) wahr- und angenommen?</p>
Hochschuldidaktischer Professionalisierungsprozess & Ausblick (ca. 2-3 Seiten)	Reflexion Ihres hochschuldidaktischen Professionalisierungsprozesses	<p>Wie ordnen Sie Ihre persönliche Lernerfahrung (bezogen auf das Lehrprojekt und auf das Zertifikatsprogramm) ein? Was hat sich verändert? Welche Ziele haben Sie erreicht? Welche Ihrer (hochschuldidaktischen) Entscheidungen bzw. Handlungen haben sich bewährt? In welchem Bereich wollen Sie sich noch weiterentwickeln?</p> <p>Inwiefern hat die Teilnahme an dem Zertifikatsprogramm Sie bei Ihrem Professionalisierungsprozess unterstützt? Welche Impulse (Konzepte, Modelle, Methoden u.ä.) haben Ihre Lehrhaltung/ Ihr Lehrhandeln besonders geprägt?</p>
Anhang	Auflistung umfangreicher Dokumente, die zur Veranschaulichung Ihrer Erörterungen nützlich sind	<p>didaktisches Planungsraster</p> <p>Materialien</p> <p>(studentische) Arbeitsergebnisse</p> <p>umfangreiche Tabellen, Aufzählungen, Grafiken</p> <p>Evaluationsergebnisse</p>

² Binden Sie in die Reflexion **Feedback- und Evaluationserkenntnisse** ein und leiten Sie davon ab, wie Ihre Lehrhaltung und Ihr Lehrhandeln von außen wahrgenommen werden.